

Nummer 55-074906-A04-VTGA03

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx18H2 Typ 85812
Hersteller ATS Leichtmetallräder GmbH

Seite 1 von 8

Auftraggeber ATS Leichtmetallräder GmbH
Bruchstraße 32-34
67098 Bad Dürkheim
QM-Nr.: QA 05 102 8055/5

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Modell Apollo 11
Typ 85812
Radgröße 8,5Jx18H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
42.08	85812.42.08 / ADY 9 Ø 72,6 x Ø 63,4	5/108/63,4	42	720	2100

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen	ATS
Radtyp und Ausführung	85812 (s.o.)
Radgröße	8,5Jx18H2
Einpresstiefe	ET (s.o.)
Giessereikennzeichen	EXC
Herkunftsmerkmal	GERMANY
Herstellendatum	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-	VS-Set 2951
S02	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	140	30	VS-Set 2953
S03	Mutter M14x1,5	Kegel 60°	140	-	VS-Set 2952
S04	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	125	-	VS-Set 2951
S05	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	130	-	VS-Set 2951

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH (Gutachten Nr. 55074906) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Ford
Jaguar
Volvo

Spurverbreiterung innerhalb 2% / Fahrwerksfestigkeitsnachweis liegt vor

TEILEGUTACHTEN nach §19(3) StVZO



Nummer 55-074906-A04-VTGA03

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx18H2 Typ 85812
Hersteller ATS Leichtmetallräder GmbHTÜV Pfalz
TÜV Rheinland Group

Seite 2 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Focus DA3, DB3 e13*2001/116* 0144,0157*..	59-107	215/40R18	K56 T85 T89	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 B02 Car Flh M01 Sth S01
	59-166	225/40R18	K41 K44 K46 K49 K50 K56	
Ford Focus Cabrio DB3 e13*2001/116*0157*..	74-107	215/40R18	K44 K46 K50 K56 T89	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 B02 Cbo M01 S01
	74-107	225/40R18	K41 K44 K46 K49 K50 K56 T88 T89	
Ford Galaxy WA6 e13*2001/116*0185*..	74-129	225/45R18	T95	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 A58 B02 M01 V18 S03
	74-129	235/40R18	T93 T95	
	74-129	235/45R18	T94 T98	
	74-129	245/40R18	K46 K49 K50 T93 T97	
	74-129	255/40R18	K46 K49 K50	
Ford Kuga DM2 e13*2001/116* 0109*19*..	100	235/50R18	K49	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 B02 M01 S05
	100	245/45R18	K49	
	100	245/50R18	G01 K49 K50	
	100	255/45R18	K49	
	100	275/45R18	G01 K49 K50	
Ford Mondeo B4Y, B5Y e1*98/14* 0154,0155*..	66-150	215/40R18	K49 K50 K56 T85 T89	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 A58 B02 Flh M01 Sth S01
	66-150	225/35R18	K44 K49 K50 K56 T87	
	66-166	225/40R18	K44 K49 K50 K56 T88 T89 T91	
Ford Mondeo BA7 e13*2001/116*0249*..	74-162	225/40R18	K50 T88 T89 T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 A58 B02 Flh Lim M01 V18 S05
	74-162	235/40R18	G40 K50	
	74-162	245/35R18	K49 K50 T88 T89	
	74-162	255/35R18	K49 K50	
Ford Mondeo Turnier BA7 e13*2001/116*0249*..	74-162	225/40R18	K50 T88 T89 T91 T92	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 A58 B02 Car M01 V18 S05
	74-162	235/40R18	G40 K50 T91 T93	
	74-162	245/35R18	K49 K50 T88 T89 T92	
	74-162	255/35R18	K49 K50	
Ford Mondeo Turnier BWY e1*98/14*0156*..	66-125	225/35R18	K46 K49 K50 T87	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 A58 B02 Car M01 S01
	66-150	215/40R18	K49 K50 T89	
	66-166	225/40R18	K46 K49 K50 T88 T89 T91	
	66-166	235/40R18	K46 K49 K50	
Ford S-Max WA6 e13*2001/116*0185*..	74-162	225/45R18	T95	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 A58 B02 M01 V18 S03
	74-162	235/40R18	K50 T93 T95	
	74-162	235/45R18	K50 T94 T98	
	74-162	245/40R18	K46 K49 K50 T93 T97	
	74-162	255/40R18	K46 K49 K50	

Nummer 55-074906-A04-VTGA03

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx18H2 Typ 85812
Hersteller ATS Leichtmetallräder GmbH

Seite 3 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Jaguar X-Type CF1 e11*98/14*0176*..	96-170	225/40R18	K42 K46 T88 T89	A02 A04 A05
	96-170	245/35R18	K42 K43 K44 K46 L02 T88 T89	A06 A08 A09
	96-170	255/35R18	K42 K44 K46 R03	A12 A14 A18 B02 K41 K45 K49 K50 K56 Lim M01 V18 S01
Jaguar XJ N*3 e11*2001/116*0217*.. .	152-291	235/50R18	R35	A02 A04 A05
	152-291	245/45R18		A06 A08 A09
	152-291	255/45R18	K41	A12 A14 A18 B02 M01 NBF V18 S04
Volvo C70 M e4*2001/116*0076 *08-..	100-169	225/40R18	T88	A02 A04 A05
	100-169	235/40R18	K46	A06 A08 A09
	100-169	245/35R18	K42 K46 T88	A12 A14 A18
	100-169	255/35R18	K42 K46 K66 R03	B02 Cbo M01 V18 S01
Volvo S40, V50 M e4*2001/116*0076*..	73-169	215/40R18	K42 K46 K49 K50 T85 T89	A02 A04 A05
	73-169	225/35R18	K25 K42 K46 K49 K50 T87	A06 A08 A09
	73-169	225/40R18	K25 K42 K45 K46 K49 K50	A12 A14 A18
	73-169	245/35R18	K42 K44 K46 K50 R03	B02 Car Lim M01 V00 V18 S01
Volvo S80 A e9*2001/116*0057*..	100-232	225/45R18	T91 T95	A02 A04 A05
	100-232	235/40R18	T91 T93	A06 A08 A09
	100-232	245/40R18	K46 K49 K50	A12 A14 A18
	100-232	255/35R18	K41 K42 K45 K46 K49 K50 T90 T94	M01 V00 V18 S02
	100-232	255/40R18	K41 K42 K45 K46 K49 K50	
Volvo V70 B e9*2001/116*0065*..	100-210	225/45R18	T91 T95	A02 A04 A05
	100-210	235/40R18	T91 T93	A06 A08 A09
	100-210	245/40R18	K46 K49	A12 A14 A18
	100-210	255/35R18	K41 K42 K45 K46 K49 K50 T90 T94	Car M01 V00 V18 X7V S02
	100-210	255/40R18	K41 K42 K45 K46 K49 K50	
Volvo XC70 B e9*2001/116*0065*..	120-175	235/50R18	K42 K46 K49 K50	A02 A04 A05
	120-175	245/45R18	K42 K46 K49 K50	A06 A08 A09
	120-175	255/45R18	K42 K46 K49 K50	A12 A14 A18 KMV M01 S02

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeugherrsteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf ausreichenden Abstand zum Bremssattel zu achten.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,...).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3- türig und 5- türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

G40 Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig nicht mit der Reifengröße 215/55R16, 235/45R17 oder 235/40R18 ausgerüstet sind, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K25 Durch Nacharbeit der Kunststoffinnenkotflügel an der Vorderachse im Bereich des Motorschutzes ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen..

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K66 Durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand bzw. der Verkleidung an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages oder sonstige geeignete Maßnahmen ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M01 Die Montage der Reifen ist nur von der Felgeninnenseite zulässig.

NBF Das Sonderrad ist nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R35 Sofern bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, sollten die vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifen verwendet werden.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T92 Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T98 Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

V18 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/45R18	225/40R18
Nr. 2	215/35R18	245/30R18, 255/30R18
Nr. 3	215/40R18	245/35R18
Nr. 4	215/45R18	235/40R18, 245/40R18
Nr. 5	225/35R18	245/30R18, 255/30R18, 265/30R18
Nr. 6	225/40R18	245/35R18, 255/35R18, 265/35R18, 285/30R18, 295/30R18
Nr. 7	225/45R18	245/40R18, 255/40R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 8	235/40R18	245/40R18, 255/35R18, 265/35R18, 275/35R18, 315/30R18
Nr. 9	235/45R18	275/40R18
Nr. 10	235/50R18	255/45R18, 285/40R18
Nr. 11	245/35R18	255/35R18, 265/35R18
Nr. 12	245/40R18	255/40R18, 265/35R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 13	245/45R18	265/40R18, 275/40R18, 285/40R18
Nr. 14	245/50R18	275/45R18
Nr. 15	255/40R18	275/35R18, 285/35R18, 295/35R18
Nr. 16	255/45R18	275/40R18, 285/40R18
Nr. 17	255/50R18	285/45R18
Nr. 18	255/55R18	285/50R18
Nr. 19	265/35R18	315/30R18

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

X7V Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung Volvo V70 Cross Country ww. Volvo XC70 (Typ B, S).

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

TEILEGUTACHTEN nach §19(3) StVZO

Nummer 55-074906-A04-VTGA03

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,5Jx18H2 Typ 85812
Hersteller ATS Leichtmetallräder GmbH



Seite 8 von 8

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 2006.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 13.Juni 2008



TUFAN

00124111.DOC